

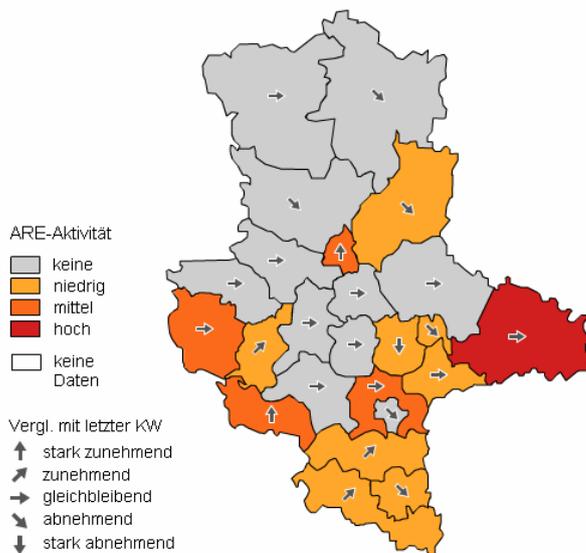
## Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

### Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 19/2007

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

#### Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter



19. KW (07.05. - 13.05.2007)

Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen blieb gegenüber der Vorwoche nahezu gleich.

Im Landesdurchschnitt liegt die Aktivität weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

Der Anteil erkrankter Kinder betrug insgesamt 4,7% (663/14119).

Der Anteil von ARE betroffener Landkreise ist zurückgegangen.

Die Zahl der von ARE betroffenen Kindereinrichtungen (KG) hat sich erhöht.

ARE-Aktivität:

Hoch 1 (Vorwoche 2)

Mittel 4 (Vorwoche 3)

Niedrig 8 (Vorwoche 9)

Keine 11 (Vorwoche 10)

betroffene KG: 14,1% (12,8% Vorw.)

KG mit über 25% Erkr.: 2,0% (2,7% Vorw.)

Die ARE-Erfassung in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen wird vorläufig beendet und legt eine Sommerpause bis zur 40.KW ein. Der erste Wochenbericht der Saison 2007/08 wird in der 41.KW erstellt und erscheint planmäßig am 15.10.07.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit.

#### Virologische Surveillance

In der 19. KW konnten bei einer Probe aus Magdeburg die zur Familie der Picornaviren gehörenden Rhinoviren nachgewiesen werden. Bei 3 Proben aus der 10., 11. und 12. KW konnten die bereits mittels PCR nachgewiesenen Rhinoviren kultiviert werden. Die Anzucht von RS-Viren gelang bei einer Probe aus der 12. KW. Weitere Ergebnisse der Viruskultur werden noch erwartet.

#### Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurde 1 positiver Influenzabefund übermittelt: 1 Influenza-A-Befund (mittels Antigennachweis)

Es erkrankte eine 50-jährige Frau aus dem LK Aschersleben-Staßfurt

\*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch [www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de)

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bätghe